

LUZERNER FREIE KEGLER VEREINIGUNG
UNTERVERBAND ENTLEBUCH

P R O T O K O L L

der 1. ordentlichen Unterverbands-Generalversammlung
im Hotel Rössli, Wolhusen
Samstag, den 7. Dezember 1968 um 16 00 Uhr

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV 1967 in Entlebuch
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Bericht der Revisoren
6. Mitgliederbewegung 1968 (Zuwachs und Abgang)
7. Auf- und Abstieg: Im Unterverband Entlebuch
8. Anträge
9. Jahresprogramm 1969
10. Jahresbeitrag 1969
11. Organisationsplan 1969
12. Wahlen
 - a) des Unterverbandspräsidenten
 - b) des Unterverbandskassiers
 - c) der übrigen Unterverbands-Vorstandsmitgl.
 - d) der Revisoren
 - f) der Delegierten für die DV 1969
13. In Memoria
14. Verschiedenes

anwesend: 63 Mitglieder

Absolutes Mehr: 32 Stimmen

1. Um 16 15 Uhr eröffnet Präsident Franz Sigrist die erste Unterverbands-Generalversammlung und heisst alle Mitglieder herzlich willkommen. Einen besondern Gruss richtet er an Ehrenpräsident Josef Stirnimann, sowie an die Ehrenmitglieder Buck Edy und Dürst Willi.
2. Als Stimmenzähler werden Häfliger Anton und Stalder Robert vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
3. Das Protokoll der 11. GV von 1967 in Entlebuch, das jedem Mitglied zugestellt wurde, wird einstimmig genehmigt.
4. Vizepräsident Josef Stöckli verliest den Jahresbericht. Da keine Einwände gemacht werden, wird darüber abgestimmt. Er wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Stöckli Josef dankt Präsident Franz Sigrist für den Bericht und seine geleistete Arbeit.
5. Die von Kassier Josef Wigger abgelegte Jahresrechnung weist folgenden Stand auf:

Total Einnahmen	Fr.	4919.60
Total Ausgaben	Fr.	<u>3523.20</u>
Mehreinnahmen	Fr.	1396.40
		=====

Als Rechnungsrevisoren amtierten die Kameraden vom KK Pilatusgeist Schwarzenberg : Fluder Xaver, Lötscher Hans und Fuchs Josef.

Fluder Xaver gibt bekannt, dass sie, die Revisoren die geführte Rechnung gründlich geprüft, in allen Teilen sauber und übersichtlich, mit den nötigen Belegen versehen, vorgefunden hätten. Die Aktiven wurden am Revisionstag vorgewiesen. Er stellt der GV den Antrag, die Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Kassier, zu genehmigen. Die Versammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

6. Ueber die Mitgliederwerbung 1968 teilt Haggenmüller Josef mit, dass im ersten Unterverbandsjahr 181 Mitglieder einbezahlt hätten.

7. Ueber Auf - und Abstieg orientiert Simmen Walter die GV. Präsident Sigrist Franz dankt ihm für die vorzügliche Arbeit. Er verdankt auch die grosse Arbeit von Baumeler Tony.

8. Anträge an die GV 1968:

- a. Der Organisationsplan von 1968 soll für 1969 keine Aenderungen erfahren. Dass der Jahresbeitrag wiederum Fr. 12.-- beträgt, wird von der GV einstimmig bestätigt.
- b. Am Unterverbandswettkampf in Adligenswil soll eine Mannschaft von 10 Mann teilnehmen.
- c. Ob anstelle der Wappenscheiben Kranzkarten oder Gutscheine abgegeben werden, soll dem Vorstand überlassen sein.
- d. Präsident Sigrist stellt den Antrag, das Meisterschaftsprogramm nicht mehr vor 17 00 Uhr zu beginnen. Stalder Robert macht den Vorschlag, erst um 18 00 Uhr anzufangen. Dafür am Sonntag um 8 00 Uhr, statt um 10 Uhr. Ehrenmitglied Buck Edy ist gegen den Antrag von Stalder Robert. Mit grosser Mehrheit wird von der GV beschlossen, um 17 00 Uhr zu beginnen. Die Bahnen sollen bis mittags 12 00 Uhr gereinigt sein.
- e. Räber Franz schlägt vor, keinen 100 Kugel-Match mehr durchzuführen. Die Ackermann-Wanderpreise können auch an einem 50 Kugel-Match vergeben werden. Buck Edy schlägt vor, der KK Rebstock solle einen 100 Kugel-Wettkampf durchführen. Wicki Josef wird beauftragt, mit Herrn Ackermann über die Vergebung der Wanderpreise zu verhandeln. Von der GV wird einstimmig beschlossen, wiederum einen 100 Kugel-Wettkampf durchzuführen.
- f. Der Antrag von Buck Edy, am Schweizercup teilzunehmen, wird einstimmig angenommen.
- g. Die Aufteilung der Kantonalkasse soll dem Vorstand überlassen werden. Die GV erteilt den Delegierten für die Delegierten-Versammlung in Basel einstimmig die Vollmacht.

9. Jahresprogramm 1969

Präsident Sigrist will das Jahresprogramm von 1968 beibehalten. Der 100 Kugel-Wettkampf soll in der achten Meisterschaft vom 27.9.69 bis 12.10.69 vom KK Rebstock Wolhusen durchgeführt werden.

10. Der Jahresbeitrag für 1969 wird einstimmig auf Fr. 12.-- festgelegt. (Wie letztes Jahr)
11. Der Organisationsplan 1969 soll mit wenigen Ausnahmen gleich bleiben. Er wird mit der Lizenz zugesandt. Auch diesem Vorschlag von Präsident Sigrist wird einstimmig zugestimmt.

12. Wahlen:

- a. Der amtierende Präsident Franz Sigrist wird wiederum einstimmig gewählt.
- b. Auch der bewährte Kassier Wigger Josef wird von der GV einstimmig bestätigt.
- c. Als weitere Unterverbands-Vorstandsmitglieder werden gewählt: Stöckli Josef, Baumeler Tony, Alessandri Roman, Schaller Alois und Brun Tony.
- d. Für die Revision der Kasse wird der KK Bergholz Schwarzenberg bestimmt.
- f. Dem Antrag von Präsident Franz Sigrist, dass die Delegierten für die DV vom Vorstand aufgeboden werden, wird eindeutig zugestimmt.

13. Leider hat der Unterverband Entlebuch im ersten Verbandsjahr den Hinschied von Pfulg Ernst Entlebuch zu beklagen. Mit Erheben von den Sitzen verabschiedet sich der UVE vom geschätzten Kollegen.

14. Verschiedenes:

Krummenacher Josef dankt Präsident Franz Sigrist für seine geleistete Arbeit und gratuliert ihm für die gut geleitete General-Versammlung.

Dossenbach Albert verlangt, dass während der Meisterschaft in der Kegelbahn absolute Ruhe herrsche.

Simmen Walter will wissen, wieviele Kegler auf die Wappenscheibe verzichten möchten. Präsident Sigrist gibt bekannt, dass die Wappenscheiben mit den Gutscheinen erhältlich seien.

Häfliger Anton erkundigt sich über den Wert eines Gutscheines.

Emmenegger Theo fragt an, ob die Rangeure käuflich seien. Darüber erteilt Kassier Wigger Josef Auskunft.

Präsident Sigrist dankt Ehrenmitglied Dürst für sein Erscheinen. Einen besonderen Dank richtet er an Ehrenmitglied Buck Edy für seine geleistete Arbeit im Zentral-Vorstand. Um 18 15 Uhr kann Präsident Franz Sigrist die gut verlaufene General-Versammlung schliessen. Zum anschliessenden Unterhaltungsabend wünscht er allen frohe Stunden.

Wolhusen/Escholzmatt, 7. Dezember 1968

der Aktuar:

T. Brun